ANLEITUNG TROCKENVERKLEBUNG

Wieder Entfernen

Den Aufkleber vorsichtig etwas mit dem Fön erwärmen damit sich der Kleber löst. Niemals den Fön direkt auf den Untergrund (z.B. Lack) halten da dieser Beschädigt werden könnte.

Schritt 1 Reinigung

Die Oberfläche muss gründlich gereinigt werden, sie sollte trocken, Staub und Fett frei sein.

Schritt 2 Trockenverklebung – Aufkleber/Schriftzug zuschneiden

Grundsätzlich können große Aufkleber/ große Schriftzüge in Segmente zerteilt werden. Wörter sollten möglichst nicht, in einzelne Buchstaben zerlegt werden, da das gerade Anbringen später nicht so leicht ist. Führen Sie alle Abmessungen sorgfältig durch. Sie können sich das messen erleichtern in dem Sie das überschüssige Trägerpapier großzügig abschneiden. So bleibt der eigentlichen Aufkleber übrig, dass Messen und Anbringen fällt Ihnen dann leichter.

Schritt 3 Trockenverklebung – Klebposition messen, markieren und fixieren

Die gewünschte Position sollte vor der Verklebung festgelegt werden. Legen Sie den Aufkleber auf die gewünschte Position und messen Sie die gewünschten Abstände und auch ob der Schriftzug gerade ist. Bei einer Autoheckscheibe können Sie sich z.B. an den Heizdrähten der Scheibenheizung orientieren. Befindet sich der Aufkleber dort, wo er später kleben soll, fixieren Sie ihn mit Kreppband, am besten oben und unten in der Mitte des Aufklebers. Zur Sicherheit können Sie nun auch nochmal nachmessen und gegebenenfalls korrigieren.

Schritt 4 Trockenverklebung – Übertragungspapier festdrücken

Bevor Sie nun mit der Verklebung beginnen, streichen Sie kräftig über den Sticker. Auf diese Weise verstärken Sie die Haftung zwischen dem Aufkleber und dem Übertragungsfolie, welche für die Anbringung wichtig ist. Durch längeres Liegen oder den Transport von Aufklebern kann sich die Verbindung zwischen Aufkleber und Übertragungsfolie leicht lockern.

Schritt 5 Trockenverklebung – Aufkleber anbringen

Lösen Sie eine Seite des Aufklebers etwas vom Trägerpapier ab und ziehen Sie die Trägerfolie vorsichtig ein Stück nach oben. Nun können Sie das Trägerpapier darunter, damit es nicht weiter stört, mit der Schere oder dem Messer abschneiden. Rakeln (Rakel, Chipkarte, Geodreieck, Handtuch, etc...) Sie dann von der Mitte aus den Aufkleber samt Übertragungsfolie nach außen hin fest. Nun klebt die erste Hälfte Ihres Stickers fest auf dem Untergrund. Sie können jetzt das Kreppband entfernen, da der Aufkleber durch seine eigene Klebkraft fixiert ist. Klappen Sie den Schriftzug nun zur anderen Seite um und entfernen Sie das restliche Trägerpapier. Anschließend können Sie wieder von innen nach außen den Aufkleber vorsichtig feststreichen.

Nun haben Sie es beinahe geschafft. Es fehlt noch die Entfernung der Übertragungsfolie. Dies tun Sie am besten in einem möglichst flachen Winkel. Sollten die Buchstaben nicht auf dem Klebeuntergrund sondern an der Übertragungsfolie haften bleiben, drücken Sie alles noch einmal fest an und streichen Sie die einzelnen Buchstaben kräftig aus. Auch nach dem Entfernen der Übertragungsfolie können Sie Ihr Motiv noch ein weiteres Mal feststreichen. Nutzen Sie hierzu allerdings keinen Metallgegenstand, weil Sie sonst den Untergrund und die Folie beschädigen können.

Schritt 6 Trockenverklebung – Kleine Fehler beseitigen

Kleine Luftbläschen können beim Anbringen von Aufklebern immer entstehen. Einen Großteil können Sie mit dem Rakel ausstreichen. Hartnäckige Blasen lassen sich auch vorsichtig mit einer Nadel aufstechen und die eingeschlossene Luft herausstreichen.

Müssen Aufkleber auf unebene Flächen geklebt werden, gibt es einen Trick, um auch dies sauber und ordentlich zu tun. Mit Hilfe eines Föhns kann der Aufkleber Vorsichtig erwärmt werden. Auf diese Weise wird der Sticker flexibler und kann besser an die Kanten oder Unebenheiten angepasst werden.

Bei der Trockenverklebung benötigt der Klebstoff Zeit, um seine ganze Haftkraft zu entfalten. Verzichten Sie also mindestens 24 Stunden darauf, die beklebte Stelle zu reinigen. Wurde der Aufkleber bei einer niedrigen Umgebungstemperatur unter 10°C angebracht, verlängert sich ebenfalls die Reaktionszeit des Klebstoffes.